



Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage / Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muß GeloMyrtol® forte jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 10 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

GeloMyrtol® forte

Myrtol standardisiert

1 magensaftresistente Weichkapsel enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

300 mg Myrtol standardisiert auf mindestens 75 mg Limonen, 75 mg Cineol und 20 mg α -Pinen.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Raffiniertes Rapsöl; Gelatine; Glycerol 85 %; Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend); Hypromelloseacetatsuccinat; Triethylcitrat; Natriumdodecylsulfat; Talkum; Dextrin; Glycyrrhizinsäure, Ammoniumsalz.

GeloMyrtol® forte ist in Packungen mit 20, 50 und 100 magensaftresistenten Weichkapseln erhältlich.

Was ist GeloMyrtol® forte und wofür wird es angewendet?

GeloMyrtol® forte ist ein pflanzliches Arzneimittel und wirkt schleimverflüssigend, fördert den Sekretabtransport, erleichtert das Abhusten und wirkt entzündungshemmend.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

G. POHL-BOSKAMP GmbH & Co. KG
Kieler Straße 11, 25551 Hohenlockstedt

Tel.: (0 48 26) 59-0, Telefax (0 48 26) 59 109
E-Mail: info@pohl-boskamp.de
Internet: www.pohl-boskamp.de

GeloMyrtol® forte wird angewendet bei:

Akuter und chronischer Bronchitis und Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis).

Was müssen Sie vor der Einnahme von GeloMyrtol® forte beachten?

GeloMyrtol® forte darf nicht eingenommen werden:

- bei entzündlichen Erkrankungen im Magen-Darmbereich und im Bereich der Gallenwege sowie bei schweren Lebererkrankungen,
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Eucalyptusöl, Süßorangenöl, Myrtenöl oder Zitronenöl sowie Cineol, den Hauptbestandteil von Eucalyptusöl, oder einen der sonstigen Bestandteile.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von GeloMyrtol® forte ist erforderlich:

- bei länger anhaltenden oder sich verschlimmernden Beschwerden, beim Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Patienten mit Asthma bronchiale, Keuchhusten oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, sollten GeloMyrtol® forte nur nach Rücksprache mit ihrem Arzt einnehmen.

- in der Schwangerschaft:

Aufgrund tierexperimenteller Untersuchungsergebnisse und der langjährigen therapeutischen Erfahrung am Menschen ist nach dem wissenschaftlichen Stand der Erkenntnis davon auszugehen, dass GeloMyrtol® forte auch in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt ohne Risiko eingenommen werden kann.

224320001/4

bitte wenden





- in der Stillzeit:
Wegen der lipophilen Eigenschaften von GeloMyrto[®] forte muss ein Übertritt in die Muttermilch als sehr wahrscheinlich angesehen werden.
- in Bezug auf Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:
Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche Medikamente werden durch die Anwendung von GeloMyrto[®] forte beeinflusst?
Keine bekannt.

Wie ist GeloMyrto[®] forte einzunehmen?

Nehmen Sie GeloMyrto[®] forte immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Art der Anwendung

GeloMyrto[®] forte-Kapseln sollen eine halbe Stunde vor dem Essen mit reichlich kalter Flüssigkeit eingenommen werden. Zur Erleichterung der Nachtruhe kann die letzte Dosis vor dem Schlafengehen eingenommen werden.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Bei akuten entzündlichen Krankheitsbildern 3 - 4mal täglich 1 Kapsel einnehmen. Bei chronischen Krankheitsbildern 2mal täglich 1 Kapsel einnehmen. Diese Dosierung wird ebenfalls zur Dauerbehandlung empfohlen.

Zur Erleichterung des morgendlichen Abhustens bei chronischer Bronchitis abends vor dem Schlafengehen zusätzlich 1 Kapsel GeloMyrto[®] forte einnehmen.

Kinder unter 10 Jahren sollten jeweils die Hälfte der oben angegebenen Erwachsenendosis erhalten.

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Beschwerdebild. Bei chronischen Atemwegserkrankungen ist eine Dauerbehandlung möglich.

Wenn Sie eine größere Menge GeloMyrto[®] forte eingenommen haben, als Sie sollten:

Benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von GeloMyrto[®] forte vergessen haben?

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge ein, sondern führen Sie die Anwendung, wie von Ihrem Arzt verschrieben oder in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

In Einzelfällen kann es zu Beschwerden im Magen-Darm-Bereich kommen und vorhandene Nieren- und Gallensteine können in Bewegung gesetzt werden.

In Einzelfällen wurde über das Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Hautausschlag, Gesichtsschwellung, Atemnot oder Kreislaufstörungen) berichtet.

Gegenmaßnahmen

Sollte nach Einnahme von GeloMyrto[®] forte eine Nebenwirkung auftreten, die in dieser Packungsbeilage nicht aufgeführt ist, so informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Wie ist GeloMyrto[®] forte aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

In der Originalpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen. Nicht über 25 °C aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Blister und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Stand der Information: Januar 2007

POHL BOSKAMP 

